

METHODEN IM KOMPETENZORIENTIERTEN UNTERRICHT ENTWURF

(Beispiele, aus der Praxis gesammelt, vor allem aus konkreten Unterrichts-Projekten der Wiener Pilotgruppe zum kompetenzorientierten Unterricht an der Sek.I im Schuljahr 2012/13 zum Thema „Kompetenz E: Schöpfungsverantwortung, der 5 AHS-LehrerInnen und drei APS-LehrerInnen angehörten, ergänzt durch Erfahrungen aus Seminaren und Büchern durch FI Lenore Wesely)

Wahrnehmen und beschreiben, persönlichen Bezug herstellen:

- Phantasiereise: Mein Lieblingsplatz in der Natur
- Bild zu einem Thema malen lassen (kleine detaillierte, persönliche Aufgabenstellung!)
- Fotos zu einem Thema erstellen lassen (kleine, detaillierte, persönliche Aufgabenstellung!)
- Geschichte schreiben lassen (Impulsfragen)
- Standbilder stellen lassen – mit Nachbearbeitung: Wie habe ich mich gefühlt?...
- Szenen spielen lassen – mit Nachbearbeitung: Wie habe ich mich gefühlt? Was tut mir gut, was tut mir nicht gut?...
- Plakat gestalten in Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
- Brainstorming an der Tafel: z.B. mit RELi+wir: Wie fühlt sich Riko in der neuen Schule? Welche Gefühle gibt es zu Schulbeginn? Oder: Welche Arten gibt es, einander zu begrüßen? Körperlich und verbal? Welche gefällt dir am besten?
- Brief an sich selber schreiben zu einem bestimmten Thema
- Bestimmte Abläufe/Gefühle,... zuhause beobachten und dokumentieren. Z.B. Wie verbringe ich meinen Sonntag?
- Zum Thema Gebet/Psalmen: Klagen, bitten, loben, danken: Die SchülerInnen Sätze schreiben lassen aus ihrem eigenen Erleben.
- Fragen zu einem Thema formulieren, die nicht gleich beantwortet werden können.
- Bei Film-Arbeit: Welches war für mich die schönste, schlimmste,... Szene? Beschreiben, persönlichen Bezug herstellen: Was bewegt mich bei dieser Szene, ...?
- Schreibdiskussion zum Einstieg in ein Thema: Sch. bekommen einen langen Papierstreifen (längs von einem DIN-A 3 Blatt abgeschnitten). Ganz unten schreiben sie je eine Frage (Was gehört für dich an Weihnachten auf jeden Fall dazu / aus was kannst du zu Weihnachten gern verzichten / welchen Weihnachtsgedanken würdest du gern jedem Menschen schicken...) Jeder Sch. schreibt seine Antwort oben auf das Blatt, faltet den Teil um und gibt das Blatt weiter...
- (Gedicht)partitur: zu einem Merktext eine Partitur aus Zeichen schreiben, die beim Lernen weiterhilft
- Kugellager (bei kleinen Gruppen in der Reihe): Sch. stehen in zwei Reihen einander gegenüber. Immer zwei gegenüber stehende Personen berichten sich gegenseitig ein ausgemachtes Thema. Beim ausgemachten Signal geht eine Reihe um eine Person weiter. Die frei werdende Person am Ende der Reihe geht an den Anfang.
- Reflexionsbogen (z.B.: Das habe ich mir heute vorgenommen / Das ist mir gelungen / Das werde ich anders machen...)
- **ACHTUNG:** Bei Wahrnehmungs-Übungen kommt es sehr auf die richtige Fragestellung an. Oft empfiehlt sich bei der Verfassung schriftlicher Texte der

Kontakt zu D-LehrerInnen: Sie können die richtigen Impulsfragen stellen, sodass SchülerInnen wirklich ihre Gefühle beschreiben.

- **WICHTIG:** All diese Wahrnehmungen verbal beschreiben lassen und im Heft sichern!

Wissen, verstehen und deuten:

- Eine Frage vorgeben oder die SchülerInnen stellen eigene Fragen. Fragen dokumentieren.
- Die SchülerInnen recherchieren lassen: Im Buch, in der Bibel, im Internet
- Die SchülerInnen zuhause fragen lassen
- Mit Texten arbeiten lassen: Die 3 wichtigsten Sätze exzerpieren (einzeln, zu zweit, in Gruppen). Austausch: Was ist mir daran wichtig?
- Unterscheiden zwischen Wissen, Deuten, Handeln: Z.B. RELi+wir: Treffpunkte „Jesus Christus“: 2-3 Sätze aufschreiben lassen: Wissen: Was weiß man über Jesus? Zwei bis drei Sätze: Deuten: Was glauben die Leute über Jesus? Handeln: Was bedeutet christliche Nächstenliebe?
- Bei Film-Arbeit: Infos über den Film bzw. das Thema des Films recherchieren lassen, über den Autor.
- Bei Recherchen: Quellen angeben, Quellen hinterfragen.
- Z.B. Schöpfungsberichte: Sammeln von Gemeinsamkeiten und Unterschieden.
- Vergleiche anstellen – verschiedene Meinungen wahrnehmen, ihre Hintergründe verstehen, ihre Folgen sehen können. (z.B. Wahlen, Demokratie, politisches Engagement von ChristInnen, mehrere Theorien zu Sterbehilfe, Konfliktlösung, Gender-Themen, Kreationismus versus Evolution, Homosexualität,...)
- Lehrausgänge mit konkreten Recherche-Aufgaben
- ABC-Methode: Hinten im Heft fertigen die Sch. eine Liste mit den Buchstaben des Alphabets an. Hinter jeden Buchstaben ist ausreichend Platz für Begriffe und selbst formulierte Begriffserklärungen.
- Kartei herstellen
- Experten befragen: Sch. werden zu Experten ernannt, informieren sich und können dann Auskunft geben.
Sch. werden zu Experten geschickt (Thema Tod: Pfarrer, Seelsorgemitarbeiter, Bestatter, Gemeindeglied, das Auskunft über den Tod eines Verwandten gibt...)
- Think – Pair – Share (Einzeln nachdenken, zu zweit austauschen, in der Gruppe präsentieren)
- Bingo (So viele Fragen finden und quadratisch anordnen[z.B. 4x4] Jede/r bekommt den gleichen Bogen und lässt sich jede Frage von jemand anderem beantworten – nicht selbst antworten, auch unvollständige Antworten notieren)
- Placemat: in der Mitte liegt ein Plakat das in vier Felder geteilt ist und ein zusätzliches Feld in der Mitte hat, in dem sich eine Aufgabenstellung befindet.
 1. Jeder denkt still nach und schreibt das Ergebnis in sein Feld.
 2. Das Plakat wird weitergedreht. Jeder liest das Ergebnis, das nun vor ihm liegt und ergänzt es.
 3. Die Gruppe diskutiert und findet ein gemeinsames Ergebnis, das in die Mitte geschrieben wird.
 4. Die Mitte wird ausgeschnitten und dient als Unterlage zur Präsentation im Plenum
- Mindmap

- Psalm Übersetzungen vergleichen: in drei nebeneinander stehende Listen Vers für Vers drei versch. Übersetzungen von Psalm 23 eintragen. In eine 4. Liste eine eigene Version schreiben.
- sms schreiben: Text in Kurzinfo umwandeln
- Partnerpuzzle: Immer 2 Sch. bekommen unterschiedliche Info, verarbeiten sie und geben sie an den Partner weiter

Kommunizieren, hinterfragen, beurteilen:

- Recherchen austauschen, hinterfragen, beurteilen
- Visionen entwickeln und darüber reden
- Sich in Menschen mit anderer Meinung hineinversetzen
- Songtexte austauschen, hinterfragen,...
- Inhalte aus Werbung und/oder Filmen austauschen und hinterfragen auf dem Grund evangelischer Theologie
- Gemeinsame, vorbereitete Stunde mit rk-SchülerInnen oder islamischen SchülerInnen,...
- Lehrausgänge mit konkreten Kommunikations-Aufgaben
 - Kugellager
 - Aquarium: in der Mitte der Gruppe wird ein Gespräch geführt (mindestens 2 Personen) ein dritter freier Sessel wird dazugestellt auf dem immer dann jemand aus der Gruppe Platz nehmen kann, wenn er/sie etwas einbringen möchte.
 - Tabu-Spiel: Ausgewählte Begriffe werden jeweils von einer Person erklärt, ohne bestimmte, ausgemachte Wörter dabei zu verwenden. Die Gruppe errät den Begriff.
 - Philosophieren und Theologisieren: über bestimmte Fragen, Geschichten, Bilder

Teilhaben, entscheiden, begründen:

- Einen eigenen Psalm schreiben
- aus Umwelttipps (z.B. der Diakonie) soll sich jede/r Schüler/in drei herausuchen, die sie verwirklichen wollen. Und sie sollen begründen, was diese Aktion beiträgt gegen die Ursachen der Umweltzerstörung.
- Vertrag machen (z.B. zum ökologischen Fußabdruck)
- Klassenregeln ausmachen, begründen und begründet einhalten!
- Verträge gegen Mobbing vereinbaren
- Überlegungen für eine Wahlrede zum/zur Schulsprecher/in
 - Ampelmethode: zu einer Problemstellung Befürchtungen und positive Einschätzungen formulieren –die anderen reagieren mit Kärtchen in Ampelfarben: Rot: ablehnend, gelb: skeptisch, grün: zustimmend
 - Vier-Ecken-Spiel: eigene Position beziehen und sie begründen
 - Zwei Perspektiven: Zwei Texte, die den gleichen Sachverhalt aus versch. Perspektiven darstellen (Schöpfung aus biblischer und naturwissensch. Sicht) Wovon handelt der Text? / Gebt einige Eindrücke wieder / was ist die Botschaft oder Kernaussage des Textes?
 - Dilemmasituaiton: Ausweg finden

Gestalten und kreativ umsetzen, Anwenden:

- Schulgottesdienst mitgestalten
- Schulfest gestalten
- Alleine oder zu zweit Ideen sammeln, im Plenum präsentieren – Tafel, Heft!
- Präsentation bei einem Fest an der Schule?
- Flipcharts, Powerpoints zu Themen von Referaten gestalten
 - Gedichtpartitur
 - Ein eigenes Zeichen gestalten (analog der Lutherrose)
 - Text doppeln: (Bibel)text neu schreiben indem man für jedes Wort einen anderen Begriff findet
einen schwierigen Text Zeile für Zeile mit eigenen Worten umschreiben
 - Elfchen
 - Text erden: Verschiedene Teile (Begriffe) eines Texte in Ton gestalten und entlang einer Textspur auf dem Boden auslegen (geht auch mit anderen Materialien)
 - Kreatives Schreiben: Eine Geschichte nacherzählen aus der Sicht einer Person oder eines Gegenstandes, der/die in der Geschichte vorkommt
 - Folder / Flyer gestalten
 - Stand beim Tag der Offenen Tür an der Schule gestalten und betreuen

Achtung: Bei allen Umsetzungen soll gezeigt werden, dass die SchülerInnen im Unterricht Kompetenzen erworben haben.